

Die Baupläne für das Sportzentrum liegen auf

Das Baugesuch für das Sportzentrum Allmeind liegt öffentlich auf. Die Unterlagen zeigen, wie die Anlage genutzt, erschlossen und vor Hochwasser geschützt werden soll.

LUKAS SCHUMACHER

Auf der Parzelle 31 an der Grotzenmühlestrasse plant die Genossenschaft eine Eishalle, eine Dreifachturnhalle und einen Kunstrasenplatz. Dazu kommen weitere Trainingsräume und eine Heizzentrale der Genossame Dorf-Binzen, die das Grundstück im Baurecht zur Verfügung stellt. Die Kosten entsprechen der Abstimmungsvorlage.

Vier Geschosse, kein Untergeschoss

Der zentrale Gebäudetrakt umfasst vier Geschosse. Unterirdische Bauten und eine Einstellhalle sind nicht vorgesehen. Die Eishalle erhält eine rund 1500 Quadratmeter grosse Eisfläche und eine Tribüne für 480 Zuschauer. Die Dreifachturnhalle liegt im ersten Obergeschoss. Im Erdgeschoss befinden sich Garderoben, Nebenräume sowie ein Ringer- und ein Fitnessraum. Geplant sind zudem ein Schlittschuhverleih und ein Foyer mit Kiosk ohne Küche. Drei Eingänge erschliessen das Gebäude.

Schulen und Vereine als Hauptnutzer

Die Dreifachturnhalle ist werktags tagsüber für Schulen und abends für Vereine vorgesehen. An Wochenenden findet Vereinsbetrieb statt. Die Eishalle soll von September bis April betrie-



Der Stangenwald für das Sportzentrum Allmeind steht: Das Bauvorhaben liegt jetzt öffentlich auf.

Foto: Lukas Schumacher

ben werden, der Kunstrasenplatz grundsätzlich von April bis November, bei geeigneten Verhältnissen auch länger.

Hauptnutzer des Fussballplatzes ist der FC Einsiedeln; hinzu kommt der Schulsport. Am Wochenende ist gemäss Betriebskonzept nur eine stark reduzierte Nutzung vorgesehen, Matches sind dann keine geplant. Zeiten für die individuelle öffentliche Nutzung der Anlagen müssen noch festgelegt werden.

Partnerschaften mit Swiss-Ski und Swiss Cycling für ein mögliches Leistungszentrum werden weiterhin angestrebt.

Verkehr nahe am angesetzten Richtwert

Autos erreichen das Sportzentrum über die Allmeindstrasse und die Grotzenmühlestrasse. Geplant sind zwei Parkierungsflächen mit insgesamt 109 Plätzen, sechs davon behindertengerecht. Beide Parkplätze erhal-

ten eigene Zu- und Ausfahrten und werden im Einbahnregime betrieben.

Fussgänger und Velofahrer sollen die Verbindung entlang der Alp nutzen, die zum Bahnhof führt. Auf dem Areal sind 276 Veloabstellplätze vorgesehen, die auch Roller und Trottinets aufnehmen können.

In der abendlichen Spitzenstunde rechnet das Verkehrskonzept mit rund 70 Fahrten durch das Sportzentrum und

weiteren 25 Fahrten der übrigen Nutzungen. Den insgesamt etwa 95 Fahrten steht eine angesetzte Belastbarkeit der Grotzenmühlestrasse von rund 100 Fahrzeugen pro Stunde gegenüber. Das Konzept beurteilt die Erschliessung als ausreichend; die prognostizierte Gesamtbelastung liegt allerdings nahe an diesem Wert. Auf dem 4,5 Meter breiten Strassenabschnitt können Autos nur bei stark reduzierter Geschwindigkeit kreuzen.

Dämme sollen Hochwasser zurückleiten

Wegen der Gefährdung durch Alp und Grotzenmühlekanal ist ein umfassender Hochwasserschutz vorgesehen. Das Erdgeschoss wird leicht erhöht angeordnet. Dämme nördlich und südlich der Anlage sollen ausgetretenes Wasser zurück in die Alp führen. Entlang des Sportzentrums wird der bestehende Damm zurückversetzt und ein Flutkorridor geschaffen. Auch die Grotzenmühlestrasse wird angehoben.

Die Massnahmen sind auf den Schutz bis zu einem 300-jährlichen Hochwasserereignis ausgelegt. Laut Bericht profitieren davon auch angrenzende Gebiete. Wasserdurchlässige Beläge und Sickermulden sollen Regenwasser zurückhalten. Die bestehende Mulde bei der Wohnüberbauung Grotzenmühle wird vergrössert.

Lärm und Licht begrenzen

Gutachten untersuchen den Sportlärm sowie die Geräusche von Parkplätzen, Lüftung und Heizzentrale. Demnach können die massgebenden Lärmwerte mit entsprechenden Massnahmen eingehalten werden. Dazu gehört eine schallabsorbierende Decke in der Eishalle.

Gerichtete Leuchten, niedrige Poller und Bewegungsmelder sollen die Aussenbeleuchtung auf das Nötige beschränken. Die Leuchtreklame wird während der Nachtruhe ausgeschaltet.

Der Einsiedler Anzeiger wird in den kommenden Ausgaben einen genaueren Blick in die Unterlagen werfen und in einer kleinen Serie einzelne Aspekte besonders beleuchten.

Einsiedeln läuft fürs Sportzentrum

Der Spendenlauf fürs Sportzentrum Allmeind findet morgen Samstag mit über 300 Teilnehmern statt. Anmeldungen sind auch spontan noch möglich.

Mitg. Nach drei Wochen Ruhe wegen den Herbstferien kehrte Anfang dieser Woche wieder Leben nach Einsiedeln zurück. Das zeigt sich auch beim Spendenlauf zugunsten des Sportzentrums Allmeind: Am Montagabend wurde die Marke von 200 Anmeldungen geknackt, gestern früh waren schon über 290 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet. Von sehr jung bis älter, mit oder ohne Sportverein und mit viel oder wenig Lauferfahrung.

Darum geht es

Morgen Samstag, zwischen 10 und 17 Uhr, wird mitten im Dorf ein Zeichen für den Einsiedler Sport gesetzt. Der Spendenlauf soll die Baueingabe für das Sportzentrum Allmeind feiern und gleichzeitig helfen, einen Teil der Finanzierungslücke zu schliessen. Auf der rund 250 Meter langen Strecke auf der Hauptstrasse, mit Start bei der Kantonalbank in Richtung Kloster, steht nicht die Leistung im Vordergrund, sondern die gemeinsame Unterstützung für das Einsiedler Generationenprojekt.

Je nach Alterskategorie dauern die Läufe 10, 15 oder 20 Minuten. Die jüngsten Kinder laufen noch in Begleitung, aber auch Jugendliche und Erwachsene haben ihre eigenen Startzeiten. Weil viele Sportvereine bereits mitten in der Saison stehen und die Einsiedler Bevölkerung bekanntlich auch sonst stark engagiert ist, gibt es um 10, 13 und 17 Uhr zusätzliche freie Laufzeiten für alle Kategorien. Bereits der erste Start des Tages mit rund 50 angemeldeten Läuferinnen und Läufern wird für einiges an Betrieb sorgen.

Highlight: Promi-Lauf

Ein Wettkampf ist der Spendenlauf bewusst nicht. Startnummern gibt es keine, freiwillige Helferinnen und Helfer zählen jedoch die absolvierten Runden. Die Sponsoren können «ihren Läufern» entweder einen Pauschalbetrag oder einen Beitrag pro Runde zusagen. Nach dem absolvierten Lauf gehts für jede und jeden kurz ab ins Rechnungsbüro, wo Startname und Anzahl Runden erfasst werden, um danach mit einem Goodie wieder entlassen zu werden.

Ein Höhepunkt wird auch der Promi-Lauf um 14.30 Uhr. Mit dabei sind unter anderem eine Schwingerkönigin, ein Halbschwergewichts-Ringer und zwei Einsiedler Bezirksräte. Auch die Organisatoren sind gespannt, welche Gesichter sich hinter den teilweise originellen Namen aus den Online-Anmeldungen verbergen.



Wer am Samstag den Spendenlauf erfolgreich absolviert hat, erhält ein Sportzentrum-Armband.

Ab 13 Uhr gibt es für Kinder ein besonderes Highlight: die beiden Hockeyspielerinnen Joy Roulet und Anna Reichenbach, die aktuell in der NLA beim EVZ sowie in der NLB bei Thurgau spielen, werden für eine Autogrammstunde an den Spendenlauf kommen. Leider sind beide aktuell verletzt, die jungen Frauen haben jedoch ihre ersten Hockey-Erfahrungen beim EHC Einsiedeln gesammelt. Roulet wurde letztes Jahr mit dem EVZ sogar Schweizermeisterin! Ausserdem wird der Einsiedler Hockey-

club mit einer Skills-Platte vor Ort sein.

Festzelt zum Verweilen

Sollte das Wetter am Samstag wie angesagt kühl und teilweise nass werden, bietet das grosse Zelt auf dem Waldstatt-Areal Gelegenheit zum Aufwärmen. Neben Grillwürsten, warmen Getränken und einem Kuchenbuffet gibt es dort auch Informationen zum Bauprojekt Sportzentrum Allmeind, das inzwischen öffentlich aufliegt. Der ehrenamtliche Verwaltungsrat engagiert

sich bereits seit 2017 für das Einsiedler Generationenprojekt. Aktuell besteht dieser aus Michi Iten, Christoph Bingisser, Patrizia Baumgartner, Andre Nützel, Kari Lenherr, Guido Holder, Pirmin Küttel und seit Neuem auch noch aus Iris Lehner-Furrer (sie wird an der nächsten GV gewählt).

Wer noch mitlaufen möchte, kann sich bis unmittelbar vor dem Start der jeweiligen Kategorie online für den Spendenlauf anmelden. Wer lieber am Streckenrand bleibt, kann eine

Steuerbefreiung in Aussicht gestellt

Die Genossenschaft Sportzentrum Allmeind ist bei der Steuerbefreiung für Spenden einen Schritt weiter. Mit der unterzeichneten Leistungsvereinbarung zwischen dem Bezirk und der Genossenschaft ist die Voraussetzung dafür geschaffen, wie die kantonale Steuerverwaltung mitteilt.

Spenden ans Sportzentrum Allmeind jeder Höhe können rückwirkend ab dem 1. Januar 2026 von den Steuern abgezogen werden. Die Genossenschaft darf Spendenquittungen allerdings erst ausstellen, sobald die entsprechende Verfügung des Kantons vorliegt./Mitg.

Läuferin oder einen Läufer mit einem Beitrag unterstützen. Die Rechnung wird im Nachgang per E-Mail zugestellt.

Das Motto vom Samstag lautet: Schritt für Schritt fürs Sportzentrum Allmeind – diesmal nicht auf dem Sportplatz oder in der Turnhalle, sondern mitten im Dorf. Die Organisatoren freuen sich auf ein gemütliches Lauf-Fest mit vielen Unterstützern. Details siehe Inserat.

Alle Informationen zum Sponsorenlauf finden sich hier: lauf.sportzentrum-allmeind.ch